

Porsche Zentrum Landshut

PORSCHE TIMES

2:13

Abgefahren.

Unsere AVP Porsche Driving Experience 2013.

Mit großen Schritten vorwärts.

Erweiterung Porsche Zentrum Landshut.

Die Referenz



Der neue 911 Turbo.

Porsche 911 Turbo S · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
innerorts 13,2 · außerorts 7,7 · kombiniert 9,7; CO₂-Emission 227 g/km · Effizienzklasse G

PORSCHE AKTUELL

- 4** Die Referenz.
Der neue 911 Turbo und 911 Turbo S.
- 5** Hommage an eine Legende.
Jubiläumsmodell 50 Jahre 911.
- 6** Die Kraft der Gegensätze.
Erleben Sie die neuen Panamera Modelle.

PORSCHE LIVE

- 7** Weltpremieren.
65. Internationale Automobil-Ausstellung 2013 in Frankfurt am Main.
- 7** Freude über neue Trikots.
- 12** Applaus für den neuen Cayman.
- 14** Lust auf mehr.
Der Exclusive und Tequipment Tag.
- 16** Erfahrungen auf dem Driftkreisel.
Die AVP Porsche Driving Experience.
- 17** Rennfahrer-Feeling.
Die AVP Porsche Driving Experience.
- 18** Ein Abend für Autofans.
- 20** Pannonia-Ring forderte den Teilnehmern alles ab.

PORSCHE MOTORSPORT

- 8** Einziges Ziel: Siegen.
Der Porsche Carrera Cup.
- 9** Im Super Cup auf Titeljagd.
Mit dem Porsche Zentrum Landshut.
- 10** Voller Ehrgeiz:
Pipp Racing.
- 11** Fünf Kunden des Porsche Zentrum Landshut erlebten Motorsport vom Feinsten.

PORSCHE SERVICE

- 15** Sommer, Sonne, Service –
der Urlaubs-Check.

PORSCHE INTERN

- 19** Mit großen Schritten
vorwärts.
Erweiterung Porsche Zentrum Landshut.
- 23** Eventvorschau.
Driving Experience,
Ausfahrten und vieles mehr.

PORSCHE LEBENSART

- 22** Exklusiv unterwegs.

Editorial



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Porsche Freunde,

die Zeiten ändern sich. Es wird gebaut. Es wird erweitert. Neue Modelle stehen vor der Tür.

So stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe Ihrer Porsche Times den neuen 911 Turbo und 911 Turbo S vor: die Referenz. Lassen Sie sich begeistern und lesen Sie mehr auf Seite 4. Auch der neue Panamera S E-Hybrid sorgt mit seinem Plug-in-Hybrid und bemerkenswerten Verbrauchswerten für Aufsehen.

Spannendes erleben Sie dieses Jahr auch auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt vom 12. bis 22. September. Seien Sie dabei, wenn der Porsche 918 Spyder sein offizielles Debut feiert.

Passend zur Erweiterung der Porsche Produktpalette wächst auch unser Porsche Zentrum Landshut. Im Herbst wird der Neubau eingeweiht. Damit sind wir bestens auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Die Zeiten ändern sich, aber Gutes bleibt. Mit der Erweiterung unseres Hauses können wir noch besser auf Ihre Wünsche eingehen. Nicht zuletzt auch durch die ständige Schulung unserer Mitarbeiter stärken wir weiterhin unsere Service-Qualität und bieten Ihnen bei jedem Besuch ein unvergleichliches Markenerlebnis – eben genau das, was Sie von Porsche auch erwarten. Wir möchten versuchen, Sie mit unseren Fahrzeugen ein Stück weit glücklicher durch den Alltag gleiten zu lassen, auf fast etwas poetische Art Ihren Lebensgenuss im Alltag erhöhen.

Schenken Sie uns weiter Ihr Vertrauen und besuchen Sie uns im Porsche Zentrum Landshut. Wir freuen uns auf Sie.

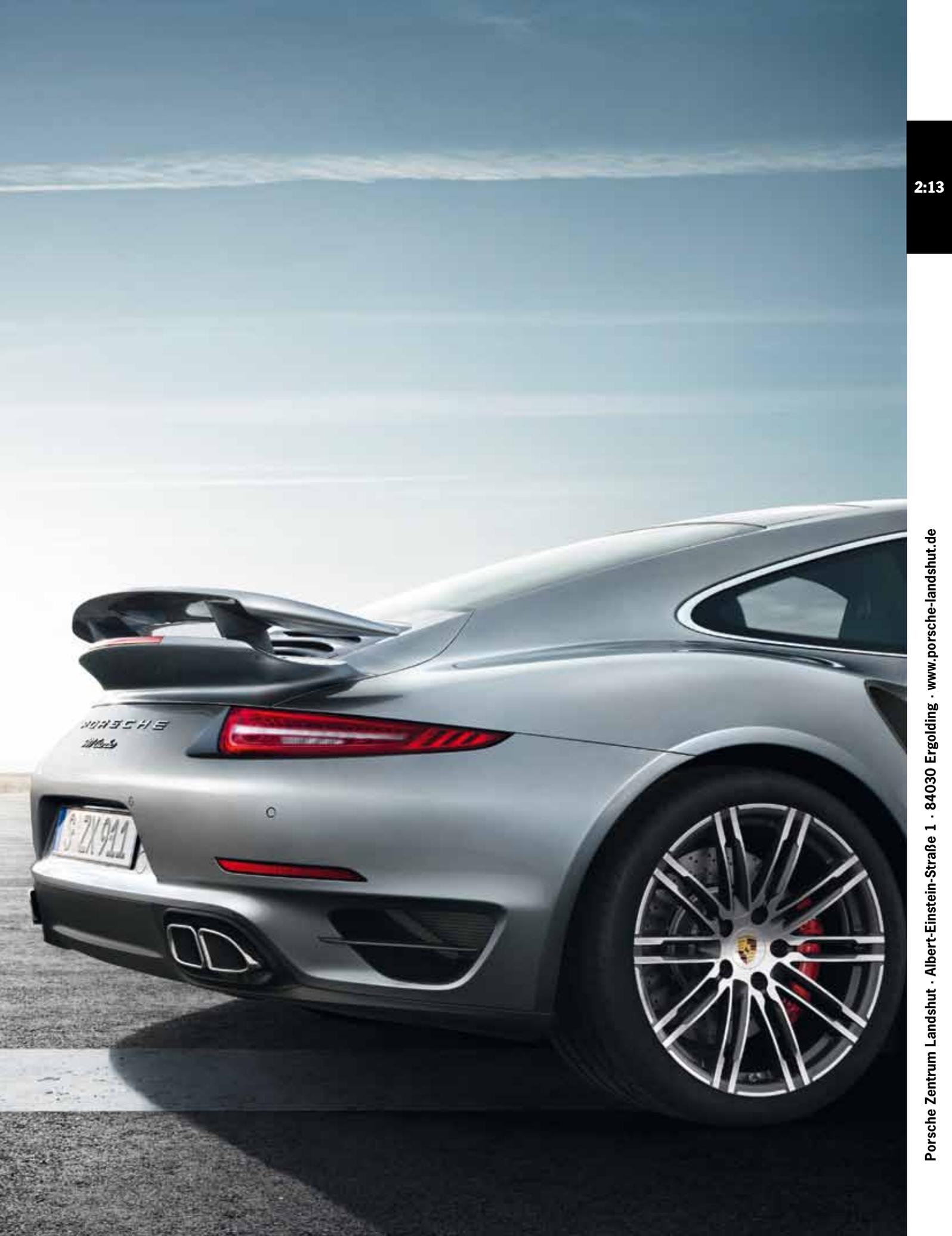
Herzlichst, Ihr

Manuel Egginger

Markenverantwortlicher Porsche Zentrum Landshut

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding, Tel. +49 (0) 8 71 / 43 07 50 - 0, Fax +49 (0) 8 71 / 43 07 50 - 99, www.porsche-landshut.de, info@porsche-landshut.de; Auflage: 1.300 Stück. Redaktionsanschrift: Porsche Zentrum Landshut, AVP Sportwagen GmbH Landshut, Albert-Einstein-Straße 1, 84030 Ergolding. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH.



Die Referenz.

Der neue 911 Turbo und 911 Turbo S.



Pioniere haben den Mut, ausgetretene Pfade zu verlassen und Neuland zu betreten. Die Courage, zu hinterfragen, was einst in Stein gemeißelt wurde, und eigene Richtgrößen aufzustellen. Bei der Entwicklung des 911 Turbo hat das Tradition. Wo andere abwinken, setzen unsere Ingenieure an. Die Messlatte liegt seit eh und je hoch. Und mit jeder neuen Generation legen wir sie ein Stück höher. Diesmal haben unsere Ingenieure 90 Prozent aller Bauteile neu entwickelt und wieder eine neue Referenz gesetzt. So finden im neuen 911 Turbo und 911 Turbo S höchste Ansprüche ihre Erfüllung – und die gesamte 911 Baureihe ihre technologische Spitze.

Das Herzstück der neuen 911 Turbo Modelle ist der 3,8-Liter-Boxer-Biturbo-Motor mit variabler Turbinengeometrie (VTG). Er bringt mit 520 bzw. 560 PS mehr Leistung als je zuvor auf die Straße. Dass Verbrauch und Emissionen dennoch um bis zu 16 Prozent gesenkt wurden, ist den serienmäßigen Effizienztechnologien zu verdanken. Dazu zählen das Thermomanagement, die Bordnetzrekuperation, das Doppelkupplungsgetriebe und Funktionen wie Auto Start-Stop und „Segeln“.

Den Weg in die Zukunft markieren noch weitere neue technische Meilensteine: z. B. die aktive Hinterachslenkung. Sie macht das Fahrzeughandling bei niedrigen Geschwindigkeiten deutlich agiler und steigert die Stabilität im Hochgeschwindigkeitsbereich. Und vereint auf diese Weise Rundstrecken- und Alltagsauglichkeit in Perfektion.

Die 911 Turbo Modelle auf einen Blick.

Porsche 911 Turbo

| | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| Motorlage | Heckmotor |
| Hubraum | 3.800 cm ³ |
| Leistung | 383 kW (520 PS) |
| bei Drehzahl | 6.000–6.500 1/min |
| Max. Drehmoment | 660 Nm |
| bei Drehzahl | 1.950–5.000 1/min |
| Max. Drehmoment mit Overboost | 710 Nm |
| bei Drehzahl | 2.100–4.250 1/min |
| Höchstgeschwindigkeit | 315 km/h |
| Beschleunigung 0–100 km/h | 3,4 s (3,2 s mit SPORT PLUS Taste) |

Porsche 911 Turbo S

| | |
|---------------------------|---------------------------------|
| Motorlage | Heckmotor |
| Hubraum | 3.800 cm ³ |
| Leistung | 412 kW (560 PS) |
| bei Drehzahl | 6.500–6.750 1/min |
| Max. Drehmoment | 700 Nm |
| bei Drehzahl | 2.100–4.250 1/min |
| Drehmoment mit Overboost | 750 Nm |
| bei Drehzahl | 2.200–4.000 1/min |
| Höchstgeschwindigkeit | 318 km/h |
| Beschleunigung 0–100 km/h | 3,1 s (mit SPORT PLUS Taste) |



Der 6-Zylinder-Boxermotor ist in Leichtmetallbauweise gefertigt. Das geringe Gewicht des Motors erhöht die Agilität und senkt den Verbrauch.



Der Spaltflügel am Heck verfügt in der jüngsten Generation über drei ansteuerbare Positionen.

Ein weiterer Meilenstein ist das System Porsche Active Aerodynamics (PAA), das in dieser Form weltweit erstmals in Fahrzeugen mit Straßenzulassung eingesetzt wird: eine Kombination eines mehrstufig verstellbaren Bugspoilers und Heckflügels, die für einen möglichst geringen Luftwiderstand und mehr Abtrieb sorgt.

Zusätzliche Performance bietet auch die serienmäßige SPORT Taste. Auf Knopfdruck steuert das elektronische Motormanagement das Triebwerk bissiger. In Verbindung mit dem Sport Chrono Paket – Serie im 911 Turbo S – ist dann auch die Overboost-Funktion aktiv und die dynamischen Motorlager sportlich straff.

Ebenfalls bahnbrechend: das Design. Die neuen 911 Turbo Modelle erscheinen noch kraftvoller und sportlicher. Die Kotflügel sind mit 28 zusätzlichen Millimetern hinten besonders kräftig ausgelegt. Fahrzeughöhe und -überhänge wurden verringert, der Radstand ist um 100 mm gewachsen. Voll-LED-Hauptscheinwerfer und 20-Zoll Räder mit optionalem Zentralverschluss runden den sportlich-kraftvollen Auftritt der neuen 911 Turbo Modelle nach außen hin ab. Und auch das Interieur setzt neue Maßstäbe in Sachen Komfort und Sportlichkeit: mit Lederausstattung, vollelektrischen Sportsitzen und erstklassigem Sound durch das BOSE® Surround Sound-System.

Unsere Ingenieure haben wieder einmal bewiesen: Die Grenzen des Machbaren sind nur Etappen auf dem Weg zum Ziel. Und für einen 911 Turbo und Turbo S kann es immer nur ein Ziel geben: Neuland. Denn nur so wird man zur Referenz.

Tradition und Zukunft – in drei Ziffern werden sie vereint: 911. Das Jubiläumsmodell 50 Jahre 911 ist eine Hommage an den Ur 911. In ihm trifft legendäres Design auf innovativste Technik. So präsentiert sich der Porsche 911 auch in der Jubiläumsversion vollkommen linientreu – und bleibt richtungsweisend. Denn seine Tradition war eben schon immer die Zukunft.

In diesem Jahr feiert der Porsche 911 seinen 50. Geburtstag. Zeit, dieser großen Idee Respekt zu zollen: Mit dem Jubiläumsmodell 50 Jahre 911 – einem weltweit streng auf 1.963 Exemplare limitierten Sondermodell, das es in dieser Form nie wieder geben wird.

Schon von außen ist die klassische 911 DNA unverkennbar: z. B. an den rund ausgeformten Scheinwerfern und den Lufteinlasslamellen. Im Jubiläumsmodell sind sie zusätzlich mit Chrom akzentuiert, genau wie das Heckdeckelgitter hinten. Es verrät, wo der Motor sitzt: Sechs Zylinder, in Boxeranordnung, inklusive typischem Porsche Sound. So weit die Tradition. Doch kommen wir zur Zukunft: Denn mit dem Motor des Porsche 911 Carrera S bewegt sich das Jubiläumsmodell eindeutig auf dem neuesten Stand der Zeit. Mit 3,8 Litern Hubraum entwickelt der Motor eine beeindruckende Leistung von 294 kW (400 PS). So beschleunigt das



Design-Zitat: Bis 1967 war die Ziffern- und Skalenfarbe der Instrumente grün und die Zeiger weiß.



Oberhalb des Handschuhfachs zeigt eine Plakette die Limitierungsnummer an.



Liebvolle Reminiszenz: Die Sitzmittelbahnen greifen das Pepita-Muster auf, das in den ersten 911 Modellen stilbildend war.



Nicht nur von Sammlern hochbegehrt: die Sport Classic Räder im legendären Fuchselgendingen.

Jubiläumsmodell 50 Jahre 911 mit 7-Gang-Schaltgetriebe in 4,5 s von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 298 km/h. Ebenfalls zukunftsweisend sind die Verbrauchswerte, die der hohen Leistung des Jubiläumsmodells gegenüberstehen: Denn mit 8,7 l/100 km (in Verbindung mit dem optionalen PDK) liegen sie vergleichsweise niedrig. Grund dafür sind serienmäßige Effizienztechnologien wie Auto Start-Stop-Funktion, Thermomanagement oder Bordnetzrekuperation, die auch im Jubiläumsmodell 50 Jahre 911 integraler Bestandteil des Fahrzeugkonzepts sind.

Neben der hochwertigen Serienausstattung der jüngsten Generation Porsche 911 sind es die fein herausgearbeiteten Details, die beim Jubiläumsmodell überzeugen. Sie stellen gekonnt die Verbindung zwischen gestern und morgen her. Eine liebevolle Reminiszenz im Innenraum sind nicht nur die fünf Rundinstrumente, sondern auch die Sitzmittelbahnen im klassischen Pepita-Muster.

Das Jubiläumsmodell 50 Jahre 911 stellt eindrucksvoll unter Beweis, was unsere Ingenieure unter Traditionspflege verstehen: sich in Sachen Technik stets dem Fortschritt verschreiben und im Design trotzdem die Ursprünge würdigen. Sich neu erfinden und dabei unverkennbar man selbst bleiben. Das ist die Identität Porsche 911. Im Jubiläumsjahr mehr als je zuvor.

Jubiläumsmodell 50 Jahre 911.

Hommage

an eine Legende.



DIE KRAFT DER GEGENSÄTZE.

*Erleben Sie die neuen
Panamera Modelle.*

WEGBESCHREIBUNG



*Die schönste Harmonie
entsteht durch Zusammen-
bringen der Gegensätze.*

Heraklit (Philosoph)

KLANGREGLER



Die Welt ist voller Gegensätze. Gegensätze, die es harmonisch zu vereinbaren gilt. Zum Beispiel die überragende Performance eines Sportwagens und den hohen Komfort einer Luxuslimousine. Die neuen Porsche Panamera Modelle überzeugen durch die Kraft der Gegensätze. Und das ganz individuell: Zehn Modelle sowie über 1.500 Kombinationen von Exterieurfarben, Interieurfarben und Dekoren eröffnen ungeahnte Möglichkeiten, um dem Panamera Ihre eigene Handschrift zu verleihen. Erfahren Sie die Faszination Porsche Panamera hautnah bei uns im Porsche Zentrum. Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Lassen Sie sich begeistern!

SPANNUNGSFELD



Porsche Panamera Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 15,7–7,8 · außerorts 7,8–5,5 · kombiniert 10,7–6,3; CO₂-Emissionen 249–166 g/km. Porsche Panamera S E-Hybrid · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 3,1; CO₂-Emissionen 71 g/km; Stromverbrauch kombiniert (in kWh/100 km): 16,2

RAUMGEFÜHL



WELTPREMIEREN.

65. Internationale Automobil-Ausstellung 2013 in Frankfurt am Main.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – so auch die kommende IAA in Frankfurt. In diesem Jahr präsentiert Porsche auf der wichtigsten Messe des Jahres gleich mehrere hochkarätige Weltpremieren – und versetzt damit sowohl die Fachpresse als auch Automobil-Fans weltweit schon jetzt in Hochspannung.

Auch 50 Jahre nach der Vorstellung des ersten 911 ist die Innovationskraft bei Porsche ungebrochen: Mit dem 911 Turbo und Turbo S sowie dem Jubiläumsmodell 50 Jahre 911 stellt Porsche auf der diesjährigen IAA vom 12. bis 22. September gleich drei neue Vertreter der Baureihe 911 vor. Auch die neuen Panamera Modelle locken mit ihrem fortschrittlichen Sportwagenkonzept an den Porsche Stand. Ein weiteres Highlight präsentiert Porsche mit dem Supersportwagen 918 Spyder, der auf der IAA 2013 sein Debüt gibt. Seien Sie hautnah dabei und erleben Sie die Faszination Porsche live – auf der IAA 2013, der „automobilsten Show der Welt“.

Bei allen Fragen rund um Tickets und Anfahrt beraten wir Sie gerne bei uns im Porsche Zentrum Landshut.

65. Internationale Automobil-Ausstellung Fachbesuchertage:

12. und 13. September 2013

Publikumstage:

14. bis 22. September 2013

Öffnungszeiten:

9:00 bis 19:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Messegelände der Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt/Main

Stand:

Halle 3.0

Das Porsche Zentrum Landshut veranstaltet vom 14. - 15. September einen Ausflug zur diesjährigen IAA.



Freude über neue Trikots.

Zwar ist die Jugend des FC Ergolding sowieso immer mit Feuereifer bei der Sache, aber mit neuen Trikots macht es noch einen kleinen Tick mehr Spaß, Tennis zu spielen. Das schicke Sportoutfit wurde den Nachwuchsspielern vom Porsche Zentrum Landshut spendiert. Bei der Übergabe betonte Manuel Egginger, Markenverantwortlicher des Porsche Zentrum Landshut, dass es der AVP Automobilgruppe ein Anliegen sei, den Tennissport und hier speziell

die Jugend zu unterstützen. Nicht nur, weil Tennis fit mache und die Teamfähigkeit fördere, sondern auch, weil dieser Sport wie kein anderer die jungen Leute begeistern könne. Und sich für etwas begeistern zu können, sei nun mal eine gute Sache.

Der 1. Vorsitzende des FC Ergolding, Josef Loibl, bedankte sich herzlich für die Spende. „Die neuen Trikots werden unsere Mädchen und Jungs mit Sicherheit gerne tragen.“



Hockenheimring
03. - 05. März 2013



Einziges Ziel: Siegen!

Der Porsche Carrera Cup.

Der junge Köschinger Christian Engelhart hat Benzin im Blut. Er fährt auf dem Wagen des Porsche Zentrum Landshut, einem Porsche 911 GT3 Cup (997), im Porsche Carrera Cup stets auf Sieg. 2011 erlebte er seinen ersten großen Triumph auf der internationalen Bühne des Motorsports.

Bei seinem ersten Rennen für Konrad Motorsport gelang ihm der Sieg beim Saisonauftakt des Porsche Mobil1 Supercups in Istanbul. Nach zahlreichen Siegen in GT-Serien haben sich sein Rennstall Konrad Motorsport und er ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Sie wollen den Fahrer- und eventuell auch den Teamtitel im Porsche Carrera Cup holen.

Wer im Carrera Cup, dem Vorfeld der schnellsten deutschen Rennserie, der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM), mitmischen kann, hat schon viel erreicht. Er ist der schnellste Markenpokal Deutschlands und dient jungen Talenten als hervorragende Plattform, um in die professionelle Welt des Tourenwagensports zu blicken. Seit 23 Jahren gibt es den Porsche Carrera Cup inzwischen, und er hat sich in all den Jahren zu einer anerkannten Rennserie entwickelt, die nicht nur in Insider-Kreisen hohe Akzeptanz genießt.

Beim Kampf um den Porsche Carrera Cup ist der studierte Fahrzeugwissenschaftler und Ingenieur Christian Engelhart bei Konrad Motorsport in besten Händen. Franz Konrad betreibt schon seit den siebziger Jahren offiziell Motorsport und gilt in Fachkreisen als Urgestein dieser Branche. Die Konrad Motorsport GmbH gründete der gebürtige Österreicher 1976 in Verl. In seiner äußerst erfolgreichen Fahrerlaufbahn

gewann Konrad unter anderem die deutsche Formel-3-Meisterschaft, die 24 Stunden auf dem Nürburgring und die GT Europa Meisterschaft. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich die Mannschaft rund um den charismatischen Rennfahrer zu einem der Top-Rennteams in Deutschland. Konrad geht es dabei vor allem darum, die Jugend zu fördern und ihr sein Wissen aus dem Motorsport zu vermitteln. Die Liebe zu Porsche sei dabei immer erhalten geblieben, sagt er.

Sein Team, das neben Mechanikern, Fahrwerksingenieuren, Renningenieuren, Fahrern und Teamchef aus etwa 15 Personen pro Rennwochenende besteht, sorgt für Profirennsport auf höchstem Niveau. „Wir fahren, um zu gewinnen“, betont Konrad, für den Motorsport nicht einfach nur Sport ist, sondern eine Philosophie. Ehrgeizig wie er nun mal ist, reicht es Konrad nicht, mit seiner Truppe zwar zahlreiche Erfolge im Porsche Mobil1 Supercup verbuchen zu können, aber erst einmal, im Jahr 2011, den Porsche Carrera Cup Deutschland gewonnen zu haben. Er will mehr. Dieser Erfolg soll sich 2013 wiederholen.



Im Porsche Mobil1 Supercup auf Titeljagd. Mit dem Porsche Zentrum Landshut.

Im Porsche Mobil1 Supercup gibt es in dieser Saison eine Premiere: Es ist das erste Mal, dass das Verva Racing-Team zusammen mit den beiden Rennställen Lechner-racing und Konrad Motorsport sowie dem Porsche Zentrum Landshut auf Titel-jagd geht.

Verva Racing ist ein polnisches Rennteam, das sich die jahrelange Porsche Erfahrung der beiden Rennställe Lechner-racing und Konrad Motorsport zu Nutze macht. Hinter Verva steckt der polnische Ölriese PKN Orlen, der das Projekt mit einem Budget von etwa 1,5 Millionen Euro im Jahr finanziert. Ganz klar: Hier wird auf Sieg gefahren! Und mit Walter Lechner jun. als offiziellem Teamchef und Franz Konrad als technischem Leiter sind die Voraussetzungen gut, zumal ihnen pro Rennwochenende 30 bis 40 Personen unterstützend zur Seite stehen.

Mit dem nagelneuen Porsche 991 GT3 Cup mit rund 460 PS fahren für das Verva Racing-Team die beiden Polen Patryk Szczerbinski, der jüngste Porsche Supercup Fahrer aller Zeiten, sowie Kuba Gierzmaziak – und das ausschließlich im Porsche Mobil1 Supercup. Kuba genießt in Polen nicht nur wegen seiner Erfolge im Motorsport – aktuell steht er nach zwei Rennen auf dem zweiten Gesamtrang – sehr großes Ansehen, sondern ist auch als der gefragteste VIP Moderator für die Formel 1 in ganz Polen bekannt. Außerdem ist er mit der aktuellen Miss Polen liiert.

Ziel von Verva Racing ist es nun, dass sich Kuba von dem derzeit Drittplazierten Michael Ammermüller weiter absetzen kann und dann den diesjährigen Meistertitel holt. Es wäre ein großer Erfolg. Schließlich findet der Porsche Mobil1 Supercup immer im Vorfeld des Klassen-primus Formel 1 statt. In acht Rennen wie beispielsweise am 30. Juni in Silverstone und am 7. Juli am Nürburgring umreist das Verva Racing-Team den Erdball, um quasi im Schatten der Formel 1 auf den schnellsten und professionellsten Markenpokal der Welt aufmerksam zu machen.

Im rennsportbegeisterten Porsche Zentrum Landshut hat Verva Racing nach eigener Aussage nun endlich einen optimalen Partner gefunden. Das Porsche Zentrum Landshut unterstütze Verva Racing nicht nur in der Beschaffung von Fahrzeugen und Ersatzteilen, sondern auch in der Logistik. Besonders schätzt das Verva Racing-Team, dass es bei der Crew um Markenverantwortlichen Manuel Egginger immer offene Ohren und Verständnis für die oft stressige Welt des Motorsports findet.



Voller Ehrgeiz: Pipp Racing.

Eine Menge hat sich Pipp Racing für die Saison 2013 vorgenommen: So will das Team die Fahrer- und Teammeisterschaft in der X-Bow Battle 2013 gewinnen, im Rahmen des Porsche Sports Cup im Porsche Supersports Cup und der Endurance Fußfassen, mit eigenem Team bei der VLN, der Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring, sowie beim dortigen 24-Stunden-Rennen starten und eine möglichst gute Platzierung bei einem Gaststart des Porsche Carrera Cup einfahren.

Obwohl Pipp Racing ein relativ junges Unternehmen ist, es wurde erst im Mai 2012 ins Handelsregister eingetragen, hat es schon etliche Erfolge vorzuweisen. Der größte Erfolg war bisher Platz 3 in der Meisterschaft 2010 in der X-Bow Battle. In dieser Saison läuft es bisher sogar noch besser. In der aktuellen Meisterschaft führt Pipp Racing die Team- und die Einzelmeisterschaft mit großem Vorsprung an. Insofern ist es ein durchaus realistisches Ziel, wenn sich Jürgen Pipp heuer mit seinem Team ganz oben auf dem Treppchen sehen will.

Jürgen Pipp ist ein begeisterter Motorsportler und selber Rennfahrer. Der 45-jährige gebürtige Landshuter ist verheiratet und hat zwei Kinder. Aus eigener Erfahrung weiß er, wie schwer es ist, sich voll aufs Rennfahren zu konzentrieren, wenn man sich um alle administrativen, organisatorischen und logistischen Aufgaben selber kümmern muss. Damit sich leidenschaftliche Amateurpiloten voll auf das konzentrieren können, was ihnen am meisten bedeutet, das Rennfahren nämlich, hat er Pipp Racing gegründet. Den meist begüterten Rennfahrern steht er mit Rat und Tat zur Seite. Sein technisches Team umfasst Experten für Motor, Fahrwerk, Fahrzeugtechnik, Instruktoren und Profifahrer.

Im erweiterten Team hat er eine Gruppe von Menschen zusammengestellt, die sich alle untereinander gut verstehen und mit riesigem Elan für einen perfekten Ablauf bei jedem Rennwochenende sorgen. „Bis zu 20 Leute haben wir bei jedem Renneinsatz dabei“, berichtet er.

Im Prinzip kann jeder, der Lust, Geld und die Rennfahrerlizenz hat, bei Pipp Racing mitmachen, Rennerfahrung sammeln und so vielleicht sogar zu den ganz Großen aufsteigen. Pipp Racing bietet dazu den Service von A wie Anreise per Helikopter bis Z wie zusammen riesig viel Spaß haben. Für die Rennen hat Jürgen Pipp folgende Fahrzeuge im Angebot: Porsche 911 GT3 RS w3.8, Porsche 911 GT3 Cup, KTM X-Bow und McLaren MP412C. Gefahren wird europaweit in den folgenden drei Serien: KTM X-Bow Battle, Porsche Sports Cup und sporadisch im VLN.

Bei all diesen Unternehmungen ist das Porsche Zentrum Landshut für Jürgen Pipp ein wichtiger Partner. Da er mehrere Porsche derzeit im Renneinsatz hat, ist für ihn das Porsche Zentrum Landshut für die Teilebesorgung ein wichtiger und vor allem schneller und zuverlässiger Mitstreiter. Außerdem findet er beim Team des Porsche Zentrum Landshut technische Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung der Rennfahrzeuge.



Fünf Kunden des Porsche Zentrum Landshut erlebten Motorsport vom Feinsten.

Fünf Glücklichen ermöglichte das Porsche Zentrum Landshut, beim zweiten Lauf der Saison 2013 des Porsche Sports Cup auf dem Hockenheimring dabei zu sein. Zusammen mit dem Markenverantwortlichen des Porsche Zentrum Landshut, Manuel Egginger, erlebten die Porsche Fans am 2. Juni aufregende Rennen.

Beim Porsche Sports Cup, dessen Finale am 5. und 6. Oktober auch wieder auf dem Hockenheimring stattfindet, stellen sich ambitionierte und passionierte Piloten in verschiedenen Rennserien dem motorsportlichen Kräfteressen. Beispielsweise haben Fahrer ohne Rennlizenz mit der Porsche Sports Cup Experience die Möglichkeit, erste Rennsportluft zu schnuppern. Daneben gibt es Serien für lizenzierte Rennfahrer, wobei Porsche Fahrer mit der PZ-Trophy der Einstieg in die lizenzpflichtigen Serien des Porsche Sports Cup geboten wird. Dabei handelt es sich um eine Gleichmäßigkeits-

prüfung, die mindestens eine nationale DMSB-A-Rennlizenz erfordert. Lizenzpflichtige Sprintrennen sind die nächsten Schritte auf der Porsche Motorsport Karriereleiter.

Die Teilnehmer des Porsche Zentrum Landshut stattenen nicht nur dem Landshuter Rennteam von Huber Sport einen Besuch ab, sondern erlebten den absoluten Höhepunkt des Wochenendes, die Porsche Sports Cup Endurance: ein Langstreckenrennen über 120 Minuten mit Pflichtboxenstopp und optionalem Fahrerwechsel. Dabei wurde auf der Rennstrecke Motorsport vom Feinsten geboten, der die Landshuter restlos begeisterte.



APPAPPAUS

Die Präsentation des neuen Cayman am 2. März im Porsche Zentrum Landshut wurde zu einem echten Ereignis. Der schnittige und dazu leichte Sportwagen aus dem Hause Porsche, der die physikalischen Gesetze voll ausreizt, wurde von den Gästen nicht nur wegen seiner sportlichen Linienführung, sondern vor allem wegen seiner technischen Perfektion begeistert aufgenommen.

Rund 250 Gäste kamen, um den Cayman und seinen großen Bruder, den Cayman S, aus der Nähe zu bewundern. In Grau und Weiß standen sie da: flacher, breiter und mit einem eleganten maskulinen Schwung. Dabei ist das, was auf den ersten Blick ins Auge fällt, beim neuen Cayman noch gar nicht das Entscheidende. Er ist nicht nur größer als sein Vorgänger, sondern bis zu 30 Kilogramm leichter. Mit seinem überarbeiteten Boxer-Motor und dem aufgewerteten Fahrwerk setzt er fahrdynamische Maßstäbe in seiner Klasse. Dieser Porsche interpretiert das „Gesetz der Kurve“ eben neu. Während es Manuel Egginger und seinen beiden Verkäufern Sebastian Lehner und Daniel Mignoli sichtlich Freude machte, die Besucher mit allen technischen Details zu füttern, sorgte der Rest des Porsche Zentrum Landshut Teams dafür, dass sich die Besucher angenommen und rundum wohl fühlten.

Bei unaufdringlicher Lounge-Musik und einem herzhaften Brunch mit Live-Cooking kamen die Besucher ins Plaudern, wobei das Hauptthema natürlich der neue Cayman mit seiner Leichtbaukarosserie war. Bedenken, dass die nur 1.320 Kilogramm des Cayman S sich auf die Fahrleistung negativ auswirken könnten, wurden schnell ausgeräumt. Der völlig neu entwickelte Sechszylinder-Boxer-Motor mit 2,7 Liter Hubraum und 275 PS beim Cayman und 3,4 Liter sowie 325 PS beim Cayman S sitzt

nämlich nicht im Heck wie beim Porsche 911, sondern direkt hinter den beiden Sitzen. Das führt zu einer ausgewogenen Gewichtsverteilung. Und das Ergebnis dieser modifizierten Trimmung: super Fahrleistungen und geniales Kurvenverhalten. Damit erfüllt der Cayman S auch höchste Erwartungen. Die 325 PS des zweitürigen Sport-Coupés sorgen nicht zuletzt für einen röhrenden Sound, der jeden Rocker vor Neid erbllassen lässt und die Besucher mindestens so beeindruckte wie sein sportliches Design. Zudem beschleunigt der Cayman S in nur fünf Sekunden von 0 auf 100 km/h und hört damit erst bei 283 km/h auf. Da kann man nicht meckern!

Natürlich nutzten die Gäste die Gelegenheit, einmal Probe zu sitzen, wobei sich der eine oder andere sicher ausmalte, wie schön es sein müsste, mit diesem bissigen Sportwagen über die Alpen zu donnern. Der kleinere Cayman war dabei nicht weniger umringt als sein großer Bruder. Er hat zwar „nur“ 275 PS, gefiel aber vielen genauso gut. Schließlich ist er in 5,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und fährt 266 km/h Höchstgeschwindigkeit. Natürlich bekam er nicht zuletzt Pluspunkte wegen des geringeren Spritverbrauchs und dem niedrigeren Preis. Und wer dann noch Geld ausgeben möchte, kann ja bei den vielen Extras, die Porsche anbietet, in die Vollen gehen. Da war schnell klar: Es bleiben keine Wünsche offen!



für den neuen Cayman.





Lust auf mehr! Der Exclusive und Tequipment Tag.



Einen Porsche zu besitzen ist für viele die Erfüllung eines Traums. Schließlich verkörpert ein Porsche wie selten ein anderes Auto Leistungs willen und Erfolg. Wer aber Porsche kennt, weiß, dass es immer möglich ist, noch einen drauf zu setzen. Das zeigte wieder einmal der Exclusive und Tequipment Tag im Porsche Zentrum Landshut am ersten April-Samstag.

Es war ein sonniger, aber noch sehr kalter Tag, den sich das Porsche Zentrum Landshut ausgesucht hatte, um seinen Kunden Geschmack auf die unglaubliche Vielzahl von originalen Zubehörteilen zu machen.

Damit der Einkauf gleich nochmal so viel Spaß macht, gab es 20 Prozent Preisvorteil. Das ließen sich die Kunden nicht zweimal sagen. Im Laufe des Tages informierten sich rund 150 Besucher über das reichhaltige Angebot. Und da gab es wirklich alles, was das Herz begehrt. Angefangen vom Porsche Spielzeugauto für den Junior über Pflegeprodukte im Aluminiumkoffer und Fahrradheckträger bis hin zum sportlichen Kompletttradsatz.

Den Kunden aber nur die Möglichkeit zum verbilligten Einkauf zu bieten, wäre den Verantwortlichen des Porsche Zentrum Landshut zu wenig gewesen. Manuel Egginger und sein ambitioniertes Team luden zu Probefahrten im Porsche Boxster, Cayman, 911, Panamera und Cayenne ein. Dieses Angebot wurde reichlich genutzt. Zeitweise mussten die Gäste sogar Wartezeiten in Kauf nehmen, was aber

bei allem, was es zu sehen gab, für niemanden ein Problem war. Als besonderes Highlight hatte Porsche Deutschland fünf exklusiv ausgestattete Wagen zur Verfügung gestellt: zwei 911, einen Cayenne, einen Boxster und einen Cayman. Beim Blick auf und in diese Träume auf vier Rädern wurden manche Begehrlichkeiten geweckt. Sonderlackierungen und Leder, wohin das Auge schaut, waren bei diesen fünf Porsche Modellen selbstverständlich. Wer seine Individualität aber noch mehr herausstellen will, kann auch Ziernähte in den verschiedensten Farben haben. Oder wie wäre es mit Lufteinlässen in Pink? Drei Mitarbeiter von Porsche Deutschland berieten die Kunden und ließen keine Wünsche offen.

Der Fantasie des Einzelnen sind da kaum Grenzen gesetzt. Ob eine Luxus-Hifi-Anlage, ein Navigationssystem oder eine Sonder-Motorisierung, der Kunde kann mit Hilfe der umfangreichen technischen Sonderausstattungen seinen Porsche zum individuellen Traumwagen werden lassen. Wie gesagt: Der Exclusive und Tequipment Tag macht Lust auf mehr.

Sommer, Sonne, Service – der Urlaubs-Check.

Sommerurlaub – endlich. Und mit unseren Empfehlungen wird der Weg fast so schön wie das Ziel.

PORSCHE

SERVICE

15

PORSCHE SERVICE



Egal, ob Sie alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie verreisen. Ob im Boxster, Cayman, 911, Panamera oder Cayenne – Sie entspannen schon auf der Fahrt in den Urlaub. Darum kümmern wir uns im Porsche Zentrum Landshut! Bei unserem Urlaubs-Check führen wir eine Basisprüfung durch und kontrollieren die wichtigsten Funktionen. Zum Festpreis. So starten Sie entspannt in die schönste Zeit des Jahres.

Auch das Klima in Ihrem Porsche sollte genau so sein, wie Sie es sich vorstellen. Gerade vor einer längeren Urlaubsreise empfiehlt sich daher ein



Perfekt vorbereitet.

Der **Urlaubs-Check** bei uns im Porsche Zentrum Landshut umfasst die Überprüfung von: Motorölstand, Klimaanlage, Windschutzscheibe, Beleuchtung außen/innen, Scheibenwisch-/waschanlage, Kühlsystem, Batterie, Bremsanlage, Abgasanlage und Bereifung.

Zum Festpreis von EUR 79,00**

Klimaanlagen-Check inkl. Neubefüllung
Boxster/Cayman/911:
EUR 109,00*
Panamera/Cayenne:
EUR 119,00*

**Preise inkl. MwSt., zzgl. Materialkosten

Klimaanlagen-Check. Dieser umfasst eine Sicht- und Funktionsprüfung aller relevanten Klimakomponenten, das Absaugen des Kältemittels, Reinigen und Trocknen der Anlage sowie die Neubefüllung.

Gut zu wissen: Bei Unfällen oder Diebstahl bietet Ihnen die Porsche Assistance sowie das Porsche Vehicle Tracking System Mobilität und Sicherheit. Rund um die Uhr in ganz Europa.

Wohin Sie die Straße auch führt, mit unserem Urlaubs- und Klimaanlage-Check sind Sie einfach entspannt unterwegs. Wir wünschen Ihnen jede Menge Fahrspaß und einen schönen Sommerurlaub 2013.



Falls Sie doch mal umsteigen wollen.

Porsche Panamera Fahrradheckträger
Abschließbarer, klappbarer Aluminium-Heckträger in Schwarz für bis zu 2 Fahrräder. Die einfache und werkzeuglose Montage erfolgt auf der Anhängzugvorrichtung. Der Fahrradheckträger lässt sich zusammengeklappt platzsparend im Kofferraum transportieren.

Bestell-Nr. 955 044 000 60
EUR 589,05*



Spielend ans Ziel.

Memory (Ravensburger)
36 Bildpaare der historischen und aktuellen Modellpalette aus Serien- und Rennsportfahrzeugen.

WAP 040 083 0D
EUR 29,00*

* Preise inkl. MwSt.

Erfahrungen auf dem Driftkreisel.

Die AVP Porsche Driving Experience.

16

PORSCHE LIVE



Egal, ob die Teilnehmer mit einem Sport Utility Vehicle wie dem Porsche Cayenne oder mit einem Sportwagen wie dem Cayman oder gar dem Porsche 911 zu diesem Training auf einem ADAC Sicherheitsgelände kamen: Ihre Motivation war die gleiche. Sie wollten testen, was sie sich selbst und ihrem Porsche in den unterschiedlichsten Situationen gefahrfrei zumuten können. Gefahren erkennen, vermeiden und bewältigen, darum ging es bei diesem Fahrsicherheitstraining des Level I.

Dabei war das Training so gestaltet, dass es nicht nur lehrreich war, sondern den Teilnehmern ausgesprochen viel Spaß machte und nicht zuletzt manchen ganz neue Erfahrungen vermittelte.

Nach einer theoretischen Einführung ging es gleich in medias res. Bevor die Teilnehmer aber ausprobieren durften, wie sich ihr Fahrzeug auf den unterschiedlichsten Fahrbahnbelägen verhält, wurde zunächst der korrekte und sichere Umgang mit dem Fahrzeug unter normalen Bedingungen geübt.

Unterhaltsam und lehrreich zugleich war die AVP Porsche Driving Experience am 20. April bei der Fahrwelt Kern in dem österreichischen Burgkirchen für 30 Kunden der Porsche Zentren Landshut, Altötting und Niederbayern. Dabei wurden die Teilnehmer nicht nur an ihre fahrerischen Grenzen geführt, sondern sie lernten auch ihren eigenen Porsche besser kennen.



Dabei war das Ausweichen vor plötzlich auftauchenden Hindernissen eine Übung, die manchen Teilnehmern schon nicht so ganz leicht fiel.

Besonders viel Raum nahm das Thema Notbremsung und richtiges Bremsen ein. Schließlich geht es dabei um einen Entscheidungsprozess, der im Bruchteil einer Sekunde getroffen werden muss und die richtige Abstimmung von Reaktion und Handlung erfordert.

Danach waren verschiedene Übungen auf einem Parcours zu absolvieren, wobei gelernt werden konnte, wie das Fahrzeug nach dem Ausbruch des Hecks wieder unter Kontrolle gebracht werden kann. Richtiges Gegenlenken und Stabilisieren von schleudernden Fahrzeugen gehörte zu dieser Übungseinheit dazu. Besonders viel Spaß machten den meisten Teilnehmern die Übungen auf dem Driftkreisel. Neben dem Karussell-Feeling vermittelte dieser Teil der Lehrveranstaltung den Fahrern das sichere Gefühl, auch für brenzlige Situationen gewappnet zu sein.



Rennfahrer-Feeling.

Die AVP Porsche Driving Experience.



Dass die AVP Driving Experience auf dem Salzburgring, ein Fahrerlehrgang des Levels III, eine gute Gelegenheit ist, unter rennfahrerähnlichen Bedingungen das eigene fahrerische Können zu perfektionieren, hat sich inzwischen bei den Kunden der AVP herum gesprochen. Am 9. Mai kamen 60 Teilnehmer der Porsche Zentren Landshut, Altötting, Inntal und Niederbayern zu der 1969 eröffneten Rennstrecke im sogenannten Nesselgraben und genossen es, nach Herzenslust bzw. nach eigenem Vermögen das Gaspedal durchzutreten.

Als Veranstalter fungierte das Porsche Zentrum Inntal. Neben zahlreichen Porsche Fahrzeugen waren auch einige andere Marken vertreten. Die Intention aller Fahrer war klar: sich und das eigene Fahrzeug an die Leistungsgrenze bringen. Dass dabei die eigene Grenze schneller erreicht ist als die des Porsche, befürchteten einige schon bei der ersten Runde, wenn die Kurve immer enger wurde und der Schweiß plötzlich auf die Stirn trat. Der Salzburgring hat bei einer Streckenlänge von 4.255 Metern nämlich zwei lange Geraden, die dazu verleiten, das Gaspedal durchzutreten.

Wenn man dann die Gegengerade zur Start- und Zielgeraden, die leicht ansteigend ist, mit vollem Speed durchfahren hat, ist die anschließende langgezogene Kurve nicht nur für Anfänger eine echte Herausforderung.

Ein Instruktor sorgte allerdings dafür, dass die Tollkühnheit der Teilnehmer in gefahrlosen Bahnen blieb. Nach der Einweisung in der Boxengasse, bei der zwei Gruppen, eine schnelle (rot) und eine langsamere (gelb), gebildet wurden, ging es im Wechsel auf die Rennstrecke im Nesselgraben. Zeitweise vertrauten sich die Fahrer auf der Strecke dem Instruktor an, um hinter ihm fahrend gefahrlos die Ideallinie herausfinden zu können. Spätestens bei der halbstündigen Fahrt am Nachmittag aber probierten alle in Eigenregie ihr Bestes. „Was, nur eine halbe Stunde?“ Wer so denkt, ist noch nicht selbst auf dem Salzburgring gefahren. Die meisten Teilnehmer waren hinterher geistig und körperlich erschöpft, aber glücklich.

Ein ausführlicher Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen gehörte nach dem Training ganz selbstverständlich mit dazu. Und einige waren sich sicher, bei der nächsten AVP Driving Experience auf dem Salzburgring wieder dabei sein zu wollen.



Ein Abend für Autofans.

Das war ein Abend ganz nach dem Geschmack von Menschen, die das Spektakuläre lieben und dabei gerne in Gesellschaft Gleichgesinnter sind. Es zog aber nicht nur Porsche Fahrer zu dem großen Kino-Event-abend, der zusammen mit dem Porsche Zentrum Landshut und Cine Project am 14. Juni im Autokino in Aschheim veranstaltet wurde. Auch viele andere Motorsportbegeisterte nutzten die Gelegenheit, sich den sechsten Teil von „Fast & Furious“ in der besonderen Atmosphäre eines Autokinos anzuschauen und sich dabei von den einmaligen Szenen und atemberaubenden Aufnahmen voller Rasanz begeistern zu lassen. Eine absolut sehenswerte Produktion mit jeder Menge Action, schnellen Autos und gekonnten Filmschnitten haben Vin Diesel und Paul Walker mit diesem Werk geschaffen.

Zwar stand der Film im Mittelpunkt des Abends, aber nicht weniger beeindruckte eine außergewöhnliche Feuershow, mit der die etwa 100 Gäste in die richtige Stimmung gebracht wurden. Daneben gab es eine Lowrider Show und die Kinder durften bei einem Kartrennen zeigen, dass sie schon genauso wie die Großen das Feeling eines spannenden Abenteuers lieben. Zumindest waren sie mit ganzem Einsatz bei der Sache und wurden von ihren Eltern angefeuert. Wer bei so viel Unterhaltung vor dem eigentlichen Event noch Zeit fand, konnte sich von Car-Wash-Girls seinen Wagen auf Hochglanz bringen lassen.

Aber ohne Frage war „Fast & Furious 6“ der Höhepunkt des Abends. Eine Stunde, die jeden begeisterte, der Benzin im Blut hat, die Geschwindigkeit liebt und nie genug kriegen kann von tollen und vor allem schnellen Autos.



Mit großen Schritten vorwärts.

Erweiterung Porsche Zentrum Landshut.

Die Erweiterung des Porsche Zentrum Landshut macht große Fortschritte. Mit einem doppelt so großen Verkaufsraum wie bisher und einer Werkstatt, die sich flächenmäßig sogar verdreifacht, kann das Porsche Zentrum Landshut ab der Einweihung im Herbst nicht nur dem wachsenden Bedarf nach Service gerecht werden, sondern seinen Kunden die neuesten Porsche direkt vor Ort präsentieren.

In Landshut die Nummer eins zu werden, ist das erklärte Ziel von Geschäftsführer Franz Hirtreiter Junior. Der Weg dorthin führt über die enorme Investition von 1,2 Millionen Euro und harte Arbeit, die Markenverantwortlicher Manuel Egginger und sein Team gerne auf sich nehmen. Schließlich wollen sie ihre Kunden im Porsche Zentrum Landshut bald noch schneller und professioneller bedienen können.

Der Erweiterungsbau wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Den Anfang machte die bereits existierende Werkstatt, deren Kapazität sowohl von ihrer Fläche als auch von der Ausstattung her verdreifacht wird. Künftig stehen dann 135 Quadratmeter Werkstatt mit hochmodernem Diagnoseplatz und 38 Quadratmeter überdachte Abstellfläche zur Verfügung. Alle Arbeitsplätze des Porsche Zentrum Landshut werden für die künftig immer mehr einsetzende Elektrisierung gerüstet. Eine Schwierigkeit ist derzeit, dass wegen des sehr hohen Grundwasserspiegels für die Unterflurhebebühne gespundet werden muss.

Zurzeit laufen die Asphaltierungsarbeiten für den fußballfeldgroßen Gebrauchtwagenparkplatz. Um im Service- und After Sales Bereich noch effektiver arbeiten zu können, wird auch das Teilelager um 100 Prozent vergrößert.

Bis auf die Asphaltierung fertig ist bereits die neue Einfahrt. Besonders freut sich das Team des Porsche Zentrum Landshut auf den neuen lichtdurchfluteten Showroom, in dem künftig die neuesten Modelle der Marke Porsche im besten Licht vorgestellt werden können. Der Schaumraum wird um rund 200 Quadratmeter vergrößert. Der Porsche typische Rundbogen wird in Richtung Südosten erweitert, so dass es genügend Platz für alle Kundenwünsche, ob Porsche Carrera, Cayman, Boxster, Cayenne oder Panamera, gibt. Markenverantwortlicher Manuel Egginger ist sich sicher, mit dem neuen Verkaufsraum und der hochmodernen Werkstatt den Kundenstamm vergrößern zu können. Denn schon heute schätzen die Kunden den zuverlässigen Service im Porsche Zentrum Landshut.



Pannonia-Ring forderte den Teilnehmern alles ab.

Auch wenn die meisten der Teilnehmer beim Fahrtraining auf dem Pannonia-Ring in Bezug auf sportliches Fahren alte Hasen sind, brachte der Tag auf dieser anspruchsvollen Rennstrecke wieder viele neue Erkenntnisse. Vor allem aber die eine: Man kann immer noch ein wenig besser werden!

Ein absolutes Highlight im reichlich gefüllten Terminkalender der AVP Porsche Familie ist jedes Jahr das Fahrtraining für Sportfahrer der Spitzenklasse auf dem Pannonia-Ring. Diese Rennstrecke liegt mitten im Grünen bei Sarvar in Ungarn, rund 100 Kilometer südöstlich von Wien. Trotz dieser langen Anreise machten sich am 8. Juni 52 freudig aufgeregte Autofreaks, die meisten Kunden und Mitarbeiter der vier Porsche Zentren Landshut, Niederbayern, Altötting und Inntal, auf den Weg.

Neben den Teilnehmern mit einem Porsche gehörten auch ein BMW Fahrer, ein Mercedes Fahrer und drei Besitzer eines Lotus Elise zu der Gruppe. Sie hatten sich der Porsche Familie angeschlossen, weil inzwischen bekannt ist, dass die Reisen der AVP immer bestens organisiert sind und so gestaltet werden, dass jeder seinen Spaß hat.

Die Fahrt war zwar lang, aber für die meisten galt: Der Weg ist das Ziel. Den eigenen Porsche auf einer wirklich langen Fahrt auszukosten, machte in einer Gruppe Gleichgesinnter doppelt so viel

Spaß. Am späten Nachmittag war das Ziel, das Hotel Park Inn, nur 15 Minuten von der Rennstrecke entfernt, erreicht. Am Abend saß man noch lange beisammen, unterhielt sich blendend und führte in freudiger Erwartung auf den kommenden Tag erste Diskussionen über das Fahren auf dieser Rennstrecke, die mit zu den schwierigsten überhaupt zählt. Natürlich teilten die Pannonia-Ring-Kenner dabei gern die bereits gemachten Erfahrungen mit denen, die zum ersten Mal mit nach Ungarn gekommen waren. Aber eines kann verraten werden: Am nächsten Tag musste jeder seinen eigenen Mann stehen!

Gut gestärkt ging's am Morgen auf zum Pannonia-Ring. In der Boxengasse wurden die Teilnehmer von einem Instruktor in Gruppen eingeteilt. Der Instruktor informierte dann über den Tagesablauf, die einzelnen Flaggensignale und gab gleich wertvolle Tipps für bestimmte Nuancen der Strecke.

Aber dann wurde es ernst. Beim Einsteigen in den Porsche mischte sich wohl bei manchem



Teilnehmer Vorfreude mit Hochspannung. Schließlich ist auf einer Rennstrecke alles anders als im normalen Straßenverkehr. Schon allein die Fahrbahn ist anders: eine sehr breite Einbahnstraße ohne Mittellinie, Ampelkreuzungen oder Querstraßen. Eigentlich, so denkt sich der erfahrene Porsche Mann, kann gar nichts passieren. Aber woher kommt dann das Herzrasen und wieso werden plötzlich die Hände feucht?

Lange Zeit zum Überlegen blieb nicht. Der Fuß tritt das Gaspedal durch und los geht's. 4.740 Meter mit sieben Links- und zehn Rechtskurven hat der Pannonia-Ring. Da wechseln schnelle Abschnitte urplötzlich mit langsamen Passagen, schnelle Richtungswechsel erfordern höchste Konzentration. Bei Gefälle oder einer Bodenwelle schießt heiß der Gedanke durch den Kopf: „Schaff ich das noch?“ Aber dann geht alles gut und schon auf der Rennstrecke gibt es Momente voll rauschhaften Glücks.

Nach dem ersten Durchgang wieder Lagebesprechung und Tipps zur Verfeinerung des Fahrstils für

jeden einzelnen durch den erfahrenen Instruktor. Um die Konzentration auch für den zweiten Durchgang aufrechterhalten zu können, gab es jede Menge zu trinken und leichte Snacks.

Danach ging es wieder auf die überaus anspruchsvolle Rennstrecke, auf der normalerweise Motorradrennen stattfinden. Dabei wurde mancher der Teilnehmer richtig mutig, versuchte, die Fahrphysik für sich auszuloten und tastete sich an die Grenzen seines Sportwagens heran.

Beim anschließenden Gleichmäßigkeitsfahren waren die Teilnehmer noch einmal gefordert, um möglichst jede Runde im gleichen Tempo zu schaffen. Nach der Siegerehrung hieß es leider schon wieder Abschied nehmen von einem Wochenende ganz nach dem Geschmack der Porschefahrer.

Sieger Gleichmäßigkeitsfahren:

NO. 47 – Daniel Mayer

NO. 29 – Michael Schreier

NO. 28 – Günther Schwientek

Exklusiv unterwegs.

22

PORSCHE LEBENSART

Mit der Porsche Driver's Selection bieten wir Ihnen im Jubiläumsjahr des Porsche 911 eine exklusive Auswahl hochwertiger Accessoires und Kleidung, die genau wie die Sportwagenikone mit zeitloser Eleganz überzeugt. So können Sie sich an Porsche Design und Qualität erfreuen – ganz gleich, wo Sie unterwegs sind.

Washbag – 50 Jahre 911

Rindsleder mit Hahnentrittprägung neben dem Reißverschlussverlauf. Großes auswaschbares Hauptfach. Seitenfach mit Reißverschluss.

Maße: 30 x 17 x 10 cm.
100 % Leder. In Schwarz.

WAP 911 007 0E | EUR 149,00*



Autodecke – 50 Jahre 911

Im Retro-Look mit Hahnentrittmuster. Oberseite wattiert. Unterseite wasserabweisend.

Maße: 130 x 150 cm.
100 % Polyester. In Schwarz-Weiß.

WAP 850 001 0E | EUR 99,00*



Polo-Shirt Herren – 50 Jahre 911

Hahnentrittmuster an Innenkragen, Necktape und Knopfleiste.

100 % Baumwolle. In Schwarz.

WAP 855 00S-3XL 0E | EUR 79,00*



Weekender – 50 Jahre 911

Rindsleder mit Hahnentrittprägung neben dem Reißverschlussverlauf. Innen: großes und geräumiges Hauptfach. Zwei seitlich angebrachte Reißverschlussfächer für Wertsachen.

Maße: 67 x 28 x 32 cm.
100 % Leder. In Schwarz.

WAP 911 008 0E | EUR 449,00*



Geldbörse Herren – 50 Jahre 911

Rindsleder mit Hahnentrittprägung. 2 Scheinfächer. 4 Kreditkartenfächer sowie 2 Steckfächer.

Maße: 12 x 9 x 1,8 cm.
100 % Leder. In Schwarz.

WAP 911 002 0E | EUR 99,00*



Geldbörse Damen – 50 Jahre 911

Rindsleder mit Hahnentrittprägung. 12 Kreditkartenfächer. 2 Scheinfächer.

Maße: 19 x 10,5 x 2 cm.
100 % Leder. In Schwarz.

WAP 911 001 0E | EUR 129,00*



Polo-Shirt Damen – 50 Jahre 911

Hahnentrittmuster an Innenkragen, Necktape und Knopfleiste.

95 % Baumwolle, 5 % Elasthan. In Elfenbein.

WAP 856 0XS-XXL 0E | EUR 79,00*

Eventvorschau.

Driving Experience, Ausfahrten und vieles mehr.

Porsche Fahrer sind dynamische Menschen. Da muss immer etwas los sein! Und das Porsche Zentrum Landshut sorgt dafür, dass bei seinen Kunden niemals Langeweile aufkommt. Der Terminkalender für das Jahr 2013 ist randvoll und weist eine ganze Reihe interessanter und vor allem unterhaltender Veranstaltungen auf.

Bereits ausgebucht ist die Italienausfahrt vom 21. bis 23. Juni, für die sich beim Porsche Zentrum Landshut und Porsche Zentrum Altötting insgesamt 30 Autos angemeldet haben. Die genaue Streckenführung für diese Ausfahrt auf einzigartigen Routen in den sonnigen Süden bleibt vorerst ein Geheimnis. Verraten wird bereits, dass die Teilnehmer an diesen drei Tagen vier Länder, zwei Hotels und eine Strecke von 1.000 Kilometern erleben werden. Einige Highlights der Fahrt sind das landschaftlich grandiose Defereggental, Meran, das Stilsfer Joch und wunderschöne Ecken in der Schweiz. Zu Dolce Vita gehören natürlich auch kulinarische Höhepunkte. Aber jetzt ist genug verraten!

6. UND 7. JULI

Einen Golfclub **Fahrttag** boten die Porsche Zentren Landshut, Altötting und Niederbayern in Kooperation ihren Kunden am **6. und 7. Juli** beim Golfclub Reisbach. Dabei hatten Porsche Fans die Gelegenheit, sämtliche aktuellen Modelle von Porsche auf einer 40 Kilometer langen Route rund um Reisbach in aller Ruhe auszuprobieren. Mehr dazu lesen Sie in Ihrer nächsten Porsche Times!

14. BIS 15. SEPTEMBER

Natürlich ist das Porsche Zentrum Landshut auch dabei, wenn die weltweit wichtigste Automobilmesse, die IAA Frankfurt ihre Tore öffnet. Schließlich lässt es sich das Team um Markenverantwortlichen Manuel Egginger nicht nehmen, seine Kunden dort höchstpersönlich zu betreuen und mit ihnen die neuesten Errungenschaften auf dem Automarkt zu erleben.

14. SEPTEMBER

Eine weitere **AVP Driving Experience** findet am **14. September** auf dem Red Bull Ring, dem früheren Spielbergring in der Steiermark, statt. Dabei geht es auf der 4.300 Meter langen und anspruchsvollen Rennstrecke um Test und Training des Levels III. Der Fahrsicherheitslehrgang auf dieser Rundstrecke dient der Verbesserung von Fahrkönnen und Fahrtechnik.

28. SEPTEMBER BIS 6. OKTOBER

Porsche Landshut goes **Niederbayernschau** heißt es vom **28. September bis 6. Oktober**. Dabei können Sie in der Halle des Porsche Zentrum Landshut nicht nur die Schmuckstücke von Porsche bewundern, sondern es erwarten Sie auch einige Überraschungen.

13. OKTOBER

Einen ganz besonderen Tag verspricht das Porsche Zentrum Landshut seinen Kunden bei der **Herbstausfahrt** am **13. Oktober** in den Bayerischen Wald. Dabei geht es hoch hinaus, die Teilnehmer erwarten einzigartige Einblicke und Perspektiven, wie sie sie vielleicht bisher vom Bayerischen Wald noch gar nicht gekannt haben.

18. OKTOBER

Eine wunderschön im Wald gelegene, aber anspruchsvolle Rennstrecke mit 4.000 Metern Länge erwartet die Teilnehmer bei der **AVP Driving Experience** am **18. Oktober** in Anneau Du Rhin im Elsass. Mit diesem Fahrsicherheitslehrgang der Level I und III beschließt das Porsche Zentrum Landshut die Saison 2013.



**Wir fühlen uns nicht nur auf der Strecke wohl.
Herzlich willkommen im Porsche Zentrum Landshut.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Landshut

AVP Sportwagen GmbH Landshut
Albert-Einstein-Straße 1
84030 Ergolding
Tel.: +49 (0) 8 71 / 43 07 50 - 0
Fax: +49 (0) 8 71 / 43 07 50 - 99
E-Mail: info@porsche-landshut.de
www.porsche-landshut.de